

Achenseer Hoangascht

Monatszeitung Achensee Tourismus in Kooperation mit
den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing
April 2013

ACHENSEE

Tirols Sport & Vital Park

Rund um den Achensee können über 50 Sportarten ausgeführt werden. Vom Kitesurfen bis hin zum Tourenggehen – unserem sportlichen Ehrgeiz sind keine Grenzen gesetzt. Mit 500 km Wanderwegen, 250 km Mountainbike-Routen, 23 km Laufstrecken oder über 200 Loipenkilometern bietet die Region auch für unsere Nachwuchssportler die besten Trainingsvoraussetzungen. Mehr auf Seite 3 und 5.



ÖSV Athlet Harald Wurm

AchenseeCard

Mit der Wintersaison 2011/12 wurde die AchenseeCard (neue Gästekarte) ins Leben gerufen. Gemeinsam mit allen Unterkünften der Region Achensee konnte ein wichtiger und prägnanter Schritt in Richtung Professionalität der Destination Achensee gemacht werden. Mehr darüber auf Seite 3.

Christlum – tolles Schiparadies

Diese herrlichen Abfahrten! Man kommt vom Staunen nicht heraus. Jetzt haben wir uns noch die Strecke von ganz oben vorgenommen, aber in der Zwischenzeit beobachten wir die anderen noch von der „Schirmbar“ aus und genießen die Sonne – so stand es in einem Prospekt Ende der 70iger Jahre – weiter geht's auf Seite 6.

Führungswechsel ...

Gerda Ebner führte 16 Jahre lang die Geschicke des Gartenbauvereins Achensee. Viele interessante Informationsveranstaltungen und Ausflüge wurden von ihr organisiert. Mehr über die Jahreshauptversammlung erfahren Sie auf Seite 8.

Young Village – wenig Schlaf für unsere Jugendlichen

Auch der März hatte es im Jugendtreff wieder in sich: Zusammen mit unserem freiwilligen Helfer, Manuel Danler, dem wir hier gerne für seine Unterstützung danken wollen, arrangierten wir die erste Übernachtung im Jugendzentrum. Mit einem ausgewählten Küchenteam stellten wir uns gemeinsam dem Projekt: Spaghetti Bolognese. Frisch ge-

stärkt, verbrachten wir eine lustige Nacht, die mit wenig Schlaf aber viel Lachen, Tanzen und Singen am nächsten Tag für alle Beteiligten ein müdes Ende fand. Zusätzlich starteten wir letzten Monat unser Projekt: „Fit in den Frühling“. Mit viel Bewegung, Motivation und Spaß verfolgen wir wöchentlich beim gemeinsamen Turnen in der Mehrzweck-

halle Achenkirch unser Ziel der perfekten Bikini- bzw. Badehosenfigur. Der Sommer kann kommen! Für das Young Village Team Janine Fingerlos

Öffnungszeiten der Jugendtreffs:

Achenkirch:
Samstag, 15.30 - 22.30 Uhr

Maurach:

Dienstag, 15.30 - 19.00 Uhr

Freitag, 17.00 - 22.00 Uhr

Steinberg:

Samstag, 16.00 - 22.00 Uhr



Regionales

MUSIKUS – Wettbewerb der Landesmusikschule Jenbach-Achental



v.l.: Bgm. Dietmar Wallner, Harald Unterberger, Hannah und Lena Prantl, Bezirkskapellmeister Werner Kreidl

Kürzlich fand die 3. Auflage des schulinternen Wettbewerbes Musikus der Landesmusikschule Jenbach-Achental statt. 18 SchülerInnen stellten sich der Herausforderung und boten dabei hervorragenden

Leistungen. Den Sieg holte sich das Geschwisterensemble „Die Flötastischen“ mit Hannah Prantl, Querflöte und Lena Prantl, Klavier aus der Gemeinde Eben a.A. Wir gratulieren herzlich!

Rumäniensammlung



Am 09. und 10. April 2013 können von 09.00 bis 17.00 Uhr wieder Sachspenden für Rumänien bei Monika Gerlach (Stefanuskreis Achenkirch), Fiechtersiedlung 265 in Achenkirch abgegeben werden. Gesammelt werden Bekleidung (Kinder und Erwachsene), Schul- und Hygieneartikel. Wegen des Zolls werden nur be-

schriftete Schachteln/Kartons angenommen (bitte keine Abgabe in Säcken). Diese sind auch besser stapelbar. Ein Umpacken ist aus Zeitgründen leider nicht möglich, wir bitten um euer Verständnis. Für den Transport zur zentralen Annahmestelle in Hippach stellt die Firma Haapo wieder einen LKW zur Verfügung.

Sicherheit auf der Straße ist uns wichtig

Achenseetunnel – Sanierung geht in die zweite Runde. Am 02. April (nach den Osterfeiertagen) rücken die Bauarbeiter wieder an. Einer der ersten Schritte wird die Entfernung der Beleuchtung sein, damit die Wände und die Decke fertiggestellt werden können. Da diese erst nach Beendigung aller Arbeiten wieder angebracht werden kann, präsentiert sich der Tunnel in den Sommermonaten wie in alten Zeiten – dunkel und romantisch. Während der Bauzeit wird der Verkehr durch Ampeln geregelt. Auch eine Totalsperre in zwei Nächten (vermutlich von 21.00 bis 05.00 Uhr) lässt sich leider nicht vermei-

den. Von Anfang Juli bis Mitte September haben auch die Bauarbeiter Sommerferien. Der Feinschliff bei der Sanierung erfolgt ab Mitte September. Durch die Baumaßnahmen kommt es leider auch bei den „Postbussen“ zu Beeinträchtigungen. Verschiedene Haltestellen können aufgrund der zu erwartenden Wartezeiten an den Ampeln in dieser Zeit nicht angefahren werden. Dies wird jedoch rechtzeitig an den jeweiligen Haltestellen bekannt gegeben. Wir bitten Euch bereits heute um Verständnis für die dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen.

Bürger Service - Termine

Dienstag, 09. April 2013, 18.00 bis 19.00 Uhr

Kostenlose Rechtsberatung durch RA Dr. Erich Janovsky

Auskünfte zu allen Rechtsfragen im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch – Anmeldung bis spätestens Freitag, den 05. April 2013 (weitere Termine: Dienstag, 11. Juni, 13. August, 08. Oktober und 10. Dezember 2013)

28. April 2013 – Tirol wählt

Bei der Landtagswahl am Sonntag, den 28. April 2013 sind alle österreichischen Staatsbürger, die ihren Hauptwohnsitz in Tirol haben und spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben (geboren am 28.04.1997) wahlberech-

tigt. Stichtag für die Wahl ist der 05. Februar 2013, d.h. dass sie in der Wählerverzeichnis der Gemeinde eingetragen sind, in der sie an diesem Tag gemeldet waren. Die Wahllokale in den Gemeinden sind wie folgt geöffnet.

Gemeinde	Wahllokal	Öffnungszeiten
Achenkirch	Volksschule Achenkirch – Medienraum	08.00-14.00 Uhr
Eben	Wahlsprengel I - Gemeindezentrum, Turnsaal	08.00-13.00 Uhr
	Wahlsprengel II - Gemeindezentrum, Medienraum	08.00-13.00 Uhr
	Wahlsprengel III (Pertisau) – VS Pertisau Turnsaal	08.00-13.00 Uhr
Steinberg	Volksschule Steinberg am Rofan	09.30-13.00 Uhr
Wiesing	Wahlsprengel I - Gemeindesaal	07.00-14.00 Uhr
	Wahlsprengel II - Gemeindesaal	07.00-14.00 Uhr

Mit Vorfreude in die nächste Saison

Der Alpenpark Karwendel hat im Winter fleißig gearbeitet und startet mit einigen Neuheiten in den kommenden Sommer:

Tiroler Naturparke

Der Alpenpark Karwendel hat gemeinsam mit den anderen Tiroler Naturparks ein umfangreiches Umweltbildungsangebot erarbeitet. Dieses Umweltbildungsprogramm ist ideal für Schulen und all

diejenigen, die die Natur näher kennenlernen wollen.

Team Karwendel

Neben Wiederholungen der Aktionen Neophytenbekämpfung, Iss-angermahd, Müllaktion und Zaunreparatur Ahornboden steht dieses Jahr auch die Pflege einer Wildwiese in der Hinterriß auf dem Programm. Der Alpenpark Karwendel hofft auf Eure Mithilfe und hat be-

reits alle Einsätze 2013 online gestellt!

"Top 10" im Karwendel

Auf www.karwendel.org sind alle wichtigen Informationen, Veranstaltungen usw. rund um den Alpenpark veröffentlicht. Unter anderem sind die "Top 10" im Karwendel neu überarbeitet worden, eine Neuauflage der Unterseite "Wandern" steht kurz bevor.



Der Alpenpark Karwendel wird im Sommer wieder laufend über seine Projekte berichten. Ab Mai liegen alle Infofolder rund um den größten Naturpark Österreichs in den örtlichen Infobüros auf.

Achensee – Tirols Sport & Vital Park

Rund um den Achensee können Sommer wie Winter mehr als 50 verschiedene Sportarten ausgeübt werden – die Region macht also ihrem Namen alle Ehre und begeistert nicht nur Gäste für sportliche Aktivitäten, sondern auch die heimische Bevölkerung. Nicht ohne Grund begeistern uns zahlreiche Nachwuchssportler, die die natürlichen Gegebenheiten je nach Jahreszeit für ihre Trainingszwecke nutzen. Sei es beim Laufen oder Wandern im Sommer oder auf der Loipe bzw. Piste im Winter – die Natur rund um den Achensee bietet allen Sportlern eine Vielfalt an Möglichkeiten.

Vom Weltcup-Star bis zu Kader-Läufern in den Bezirken – die jungen Athletinnen vom Achensee können stolz auf ihre Trainingsarbeiten und erbrachten Leistungen sein. Harald Wurm als ÖSV-Langläufer trainiert regelmäßig in Tirols Sport und Vital Park. „Der Achensee bietet mit seinen über 200 Loipenkilometern in allen Schwierigkeitsgraden einfach extrem viel Abwechslung. Es gibt lange Loipen, die perfekt für das Grundlagenausdauertraining geeignet sind – ohne dass es je langweilig würde. Egal zu welcher Zeit oder bei

welchen Schneeverhältnissen ich unterwegs bin: Die Loipen sind immer bestens präpariert – man merkt, dass für die Verantwortlichen Qualität sehr wichtig ist – und das freut mich natürlich genauso wie alle Hobbyläufer“, schwärmt Harald Wurm, bei welchem der Tourismusverband Achensee als Kopfsponsor mit dabei ist. Seine Erfolge sprechen für sich – gemeinsam mit der Region Achensee darf sich Harald Wurm über tolle Ergebnisse in Val di Fiemme (IT) oder auch in Liberec (CZE) freuen.

Und die nächste Generation an Achensee Athleten (Nordisch & Alpin) steht schon in den Startlöchern – egal ob im Landeskader oder auf Europacup-Ebene – auch in dieser Wintersaison konnten super Ergebnisse und Fortschritte erzielt werden. Auf diesem Wege möchten wir allen Achensee Sportlern ganz herzlich zu ihren Erfolgen gratulieren und ihnen eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Trainingszeit im Sommer wünschen. Den einen oder anderen Namen werden wir sicherlich wieder auf den Ergebnislisten des Karwendelmarsches oder beim Achenseelauf lesen.



Harald Wurm, ÖSV Langläufer



Benni Moser aus Maurach



Raphael Haaser aus Maurach

AchenseeCard – jetzt wird AUFGEBUCHT



Im Sommer 2013 startet nun ein Folgeprojekt – die Achensee Erlebniscard wird als Premium-Leistungspaket auf die AchenseeCard aufgebucht.

Das heißt der Gast am Achensee hat mit nur mehr EINER Karte, der AchenseeCard, alles selbst in der Hand: Kostenloses Ti-

cket für den Achensee Regionsbus, freie Nutzung des Achensee Free WLAN und jetzt auch das Medium für den Erwerb der Achensee Erlebniscard.

Wie funktioniert nun dieser neue Ablauf bzw. die Aufbuchung der Achensee Erlebniscard?

Der Gast geht mit seiner AchenseeCard zu einer Verkaufsstelle der Achensee Erlebniscard (z.B. Informationsbüro des Tourismusverbandes). Dort zeigt er seine AchenseeCard vor, welche dann

durch die MitarbeiterInnen in den Verkaufsstellen gescannt wird – d.h. die Karte wird im System gesucht und aufgerufen. Der/die MitarbeiterIn klickt die Karte an und bucht durch die Auswahl des Leistungspaketes „Achensee Erlebniscard“ das Produkt auf die AchenseeCard auf. Durch diesen Prozess sind sämtliche Leistungen auf dem Strichcode der jeweiligen Karte gespeichert und können durch den Gast konsumiert werden. Als sichtbaren Hinweis erhält die AchenseeCard noch einen Aufkleber, der

das Leistungspaket „Achensee Erlebniscard“ sofort erkennbar macht.

Mit zwei Klicks und einer Karte haben nun die Gäste am Achensee das perfekte Rundumprogramm für ihren Urlaub in der Tasche.

Der Tourismusverband Achensee gemeinsam mit seinen Unterkünften hat somit ein TOP-Produkt der Destination weiterentwickelt, flexibel handhabbar gemacht und den Puls der Zeit getroffen.

Achensee 3-Täler-Lauf 2013 – Jedermann trifft Profi



Über 350 Langlaufbegeisterte ließen sich den Start beim diesjährigen Achensee 3-Täler-Lauf nicht nehmen. Neben den zahlreichen heimischen Athleten (über 30) befanden sich klingende Namen wie ÖSV-Star Christoph Sumann unter den Teilnehmern. Auch 2013 konnte das Teilnehmerfeld nicht viel unterschiedlicher sein. Neben den vielen

Herkunftsländern variierte das Alter der Starter sehr stark – von 5 bis 75 Jahren – ein wahrer Volkslanglauf-event eben.

„Die Veranstaltung ist zweifellos ein Gewinn für die Langlaufdestination Achensee. Profis wie Amateure finden perfekte Loipen und Strecken“, so Martin Tschoner.

Achensee-Radmarathon – Rund ums Karwendel

Ein Radklassiker, die ehemalige Karwendelrundfahrt, startet am 05. Mai in die nächste Runde. Mit der Neuauflage von 2012 wurde Achensee Tourismus als Hauptpartner und Namensgeber mit an Bord geholt und der Start bzw. das Ziel am Achensee fixiert. „Rund um das Karwendel“, der Eventuntertitel trifft den Nagel natürlich immer noch auf den Kopf, denn die Strecke ist und bleibt ein wahrer Klassiker, der sich um das Karwendel dreht.

die weitere Fahrt bis Telfs etwas welliger. Rennentscheidend geht es über die 600 Höhenmeter weiter nach Leutasch. Bis Scharnitz sorgt nur ein kurzer Zwischenanstieg für eine Unterbrechung der ansonsten rasanten Abfahrt bis zur Überschreitung der österreichisch-deutschen Grenze. Bei Wallgau zweigt der Achensee-Radmarathon ins Isartal ab, folgt der Mautstraße bis Vorderriß und setzt weiter fort bis zum Sylvensteinstausee, um schlussendlich wieder in Achenkirch am Achensee ins Ziel zu kommen.

Die Strecke: Vom Parkplatz der Hochalmflöhe Christlum in Achenkirch geht es mit einer leichten Steigung in Richtung Eben am Achensee und anschließend hinunter nach Wiesing. Eher flach in Richtung Innsbruck wird nach der ersten Labestation in Innsbruck

Alle heimischen Radl-Fans haben noch Gelegenheit sich für den Achensee-Radmarathon am 05. Mai anzumelden. Noch gibt es Startplätze zu ergattern. Die ARGE Achensee-Radmarathon als Veran-



Achensee-Radmarathon am 05. Mai 2013

Foto: Sportfotograf-André

stalter freut sich gemeinsam mit dem Tourismusverband Achensee auf ein tolles und erfolgreiches Radevent 2013 und bedankt sich schon jetzt bei allen freiwilligen

Helfern, Vereinen und Sponsoren. Weitere Infos zur Anmeldung bzw. das Anmeldeformular auf www.achensee-radmarathon.at



Gemeinde Achenkirch

Achenkirch gratuliert!

Wir wünschen allen unseren Jubilaren alles Gute und Liebe sowie weiterhin viel Gesundheit.



Das Geburtstagskind Frieda Burgstaller (91) mit Bgm. Stefan Messner



Die Jubilarin Elisabeth Tonauer (70) mit Vzbgm. Karl Moser



Bgm. Stefan Messner mit dem Jubilar Anton Adler (85)



Unsere ehem. Kindergartenhelferin Maria Anna Tribus (80) mit Bgm. Stefan Messner



Anton Prantl (90) mit seiner Frau Anna, Vzbgm. Karl Moser und Bgm. Stefan Messner



Das Geburtstagskind Roswitha Diemer (70) mit Bgm. Stefan Messner

Wir trauern um unseren lieben Pater Benedikt Knapp OSB

Langjähriger Pfarrer in Achenkirch (1963 – 1994) und Ehrenbürger der Gemeinde Achenkirch, der am Mittwoch, den 13. März 2013 in seinem 85sten Lebensjahr verstorben ist.



Der damals 28jährige Pater Benedikt wurde am 26. Juli 1957 in Innsbruck von Diözesanbischof DDr. Paulus Rusch zum Priester geweiht. Zwei Tage darauf konnte er das Primizamt in seinem Geburtsort Stans zelebrieren. Nach seinen Jahren als Kooperator, die

ihn 1960/1961 auch bereits nach Achenkirch geführt haben, wurde er mit 01. Mai 1963 zum Pfarrvikar von Achenkirch ernannt. Den jungen Pater Benedikt erwarteten zahlreiche Aufgaben – die Neuordnungen des Vaticanum II wurden sofort umgesetzt und die Seelsorge in Hinterriß übernommen. Die Restaurierung und Erhaltung der kirchlichen Einrichtungen waren ihm ein besonderes Anliegen. So wurden die Kirche in Achenwald, das Widum, das

Annakirchl, die Schanzkapelle und die Pfarrkirche zum hl. Johannes restauriert. Auch die heilige Stiege am Kalvarienberg, die Menschen in der Pfarre, der Volksgesang und der Kirchenchor waren ihm ein Anliegen. Für all seine Verdienste und für sein segensreiches und seelsorgliches Wirken in der Pfarre, wurde Pater Benedikt Knapp im Jahr 1989 auf einstimmigen Beschluss des Gemeinderates zum Ehrenbürger der Gemeinde Achenkirch ernannt. Im Frühjahr 1994 zog er sich aus gesundheitlichen Gründen ins Stift Fiecht zurück, wo er fast 10 Jahre den Posten des

Priors bekleidete. Bischof Dr. Reinhold Stecher verlieh ihm 1995 den Titel „Consiliarius“ (Geistlicher Rat). Jammern kannte man bei ihm nicht, bescheiden und effektiv verrichtete er seine Aufgaben. Pater Benedikt war ein guter Mensch. Seine letzte irdische Freude (an seinem letzten Sonntagnachmittag): „Ein halbes Schalerl Kaffee“ Sein letzter Scherz (in seiner letzten Woche): In der Kriegszeit zeigt ein Bub seinem Vater sein Zeugnis und sagt stramm: „Ein Volk, ein Reich, vier Vierer.“ Seine letzten Worte: „Auf Wiedersehen“ – Er ruhe in Frieden.

Haus am Annakirchl feiert 5. Geburtstag



Am 19. Feber 2008 zogen die ersten Heimbewohner in das neu erichtete Wohn- und Pflegezentrum "Haus am Annakirchl" ein. Aus Anlass des "fünften Geburtstags" gratulierte Küchenchef Thomas Heigl mit einer wunderschön dekorierten Geburtstagstorte. Aus dem Nachbarheim in Eben kam der Heimchor, um mit Geburtstagsständchen, Volkstanz und stimmungsvollen

Liedern den Geburtstag zu umrahmen. "Ich hoffe, dass es nicht wieder fünf Jahre dauert, bis uns der Ebener Heimchor das nächste Mal besucht", meint Heimbewohnerin Resi Arnold und ihre Freundin Martha Zwerger fügt hinzu: "Dieser Nachmittag war einer der lustigsten, seit ich hier im Haus am Annakirchl bin".

Arnold Schett, Heimleiter

Ein musikalischer Vormittag in der VS



Die Bundesmusikkapelle Achenkirch veranstaltete am 06. März mit den Kindern der Volksschule Achenkirch im Probelokal einen Tag der Musik. Die jungen Talente hatten hierbei die Möglichkeit alle Instrumente, die derzeit in der Musikkapelle vertreten sind, auszuprobieren. Dies reichte von der Querflöte über Saxophon, Waldhorn bis hin zum Highlight, der Tu-

ba. Die Kinder konnten auch gleich Wünsche äußern, welches Instrument sie einmal erlernen möchten. Besteht bei Euch Interesse, ein Instrument zu erlernen und später dann der Musikkapelle beizutreten, meldet Euch bitte bei Obmann Kurt Höllwarth (0664/8388546) oder bei unserem Kapellmeister Hannes Ortner (0664/2340693).

Wussten Sie schon...?

Der WSV Achenkirch hat in kürzester Zeit einen stolzen Langlaufnachwuchs aufgebaut, der sehr gute und sehenswerte Erfolge erzielte. So wurde Thomas Postl Tiroler Sprintmeister im Skating in der Altersklasse Schüler 2 männlich. Des Weiteren ist Thomas Erster in der Gesamtwertung des Grenzland

Cup und TT Cup, auch beim Austria Cup ist er mehrfach schon auf dem Podest gestanden. Somit wurde auch der Tiroler Schiverband aufmerksam und hat Thomas als Fixstarter für die Österreichischen Meisterschaften in Villach gemeldet, wo er den ausgezeichneten 12. Platz erreichte und als einziger

Tiroler in seiner Klasse im Finale war. Krönender Abschluss war die österreichische Staffel - Meisterschaft, wo Thomas mit Tirol 1 die Bronzemedaille holte.

Genauso sind unsere restlichen nordischen Sportler Nick Ledermaier, Eva Pfister, Tanja und Stefan Margreiter, Lukas Kronberger, Lena Pockstaller, Paul Pockstaller, Corin Oltenau und Felix Weineis sehr erfolgreich bei verschiedenen Volksläufen in ganz Tirol unterwegs.

Besonders bedanken möchten wir uns bei den beiden „Loipenchefs“ Hubert und Werner für die sehr gut präparierten Loipen, ohne die wir nicht so erstklassige Verhältnisse für unsere Trainings vorgefunden hätten. Und allen Gönnern wie Raiba Achenkirch, Firma Bußlehner, Firma Eska, unserem Obmann Friedl, dem Achensee Tourismus und den Gastronomen (wie Fi-



scherwirt, etc...) sowie den Eltern – ein herzliches Danke für die Unterstützung. Auch Thomas vom Alpenaravan Park, der unsere Kinder nach dem Nachtlanglauftraining verköstigt hat, gilt ein großes Dankeschön.

Ein sehr guter Freund sagt immer: „Wir Langläufer leben länger!“ ☺ Cool finden wir es auf alle Fälle.



Neuwahlen bei den Feuerwehren



v.l. Kdt.-Stv. Hubert Rainer, Jungfeuerwehrmann Manuel Höllwart, Jungfeuerwehrfrau Raphaela Rupprechter, Kdt. Georg König und Bgm. Stefan Messner

Im Jänner und im März fanden die Jahreshauptversammlungen der beiden Feuerwehren mit Neuwahlen statt. Die Kommandanten, deren Stellvertreter, die Schriftführer und Kassiere wurden mit überwältigender Zustimmung der Feuerwehrkameraden wieder bzw. neu gewählt. Die einzige Veränderung betraf die Funktion des Schriftführers. Christian Huber bzw. Fabian Woloschyn sind die neuen Schriftführer der jeweiligen Feuerwehr. Eines der Hauptthemen bei den Jahreshauptversammlungen waren die Diskussionen über eine Zusammen-

legung der beiden Feuerwehren. Auch der kürzlich erschienene Zeitungsartikel in der BZ wurde allseits als entbehrlich empfunden. Es wird Zeit, dass endlich wieder Ruhe einkehrt, waren sich die Kommandanten sowie Bezirkskdt.-Stv. Albert Bichler einig. Auch Bürgermeister Stefan Messner stellte klar, dass eine Zusammenlegung der Feuerwehren kein Thema ist. Bgm. Messner: "Achenkirch kann sich glücklich schätzen, so viele Freiwillige Feuerwehrmänner und -frauen zu haben, die Jahr für Jahr tausende Stunden



Die neu angelobten Feuerwehrmänner v.l. Dominik Prisker, Julian Busslehner, Markus Woloschyn, Kdt.-Stv. Hermann Diemer, Johannes Rupprechter, Wolfgang Bugar, Fabian Hager, Kdt. Florian Lagger und Bgm. Stefan Messner

für die Bevölkerung und unsere Gäste üben, sich weiterbilden und im Einsatz stehen, wenn man sie braucht." "Das Betreuungsgebiet der Feuerwehren ist enorm. Auch während des Tages (Pendler) sowie bei einem Auswärtseinsatz (Hinterriß, Bächental, Steinberg) muss der Ort noch versorgt sein. Der jährliche finanzielle Aufwand für die beiden Feuerwehren beträgt nur ca. 2 % der laufenden Einnahmen im Gemeindehaushalt", so Bgm. Messner weiter. Aus den Kassaberichten ist ersichtlich, dass neben den Erlösen aus Festen und Spenden,

welche ausschließlich für Feuerwehrgeräte verwendet werden, auch sehr viele freiwillige Stunden in die Instandhaltung der Feuerwehrgebäude investiert wird. Bgm. Messner dankt sich bei den Kommandanten, den Funktionären, den neu angelobten und beförderten Kameraden, wünscht sich eine gute Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren und für den bevorstehenden Nasseleistungswettbewerb Anfang Juli in Achenkirch gutes Gelingen und schließt mit dem Feuerwehrgruß: Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr.

Hochalmliifte Christlum – von „Anno Schnee“ bis ins Jahr 2013

Der Schipionier Hans Lang wagte sich Ende der sechziger Jahre an die Erschließung der „Christlum“. Mit drei Schlepplifтанlagen – Sektion I, II und III – hat man bei der Eröffnung im Winter 1969/1970 den Betrieb gestartet. Nur wenige Pistenkilometer standen zur Verfügung und auch mit Frau Holle hatte man zum Start nicht das beste Einvernehmen. Trotzdem war es der Beginn einer neuen Ära in Achenkirch.

Nicht nur die Gesellschaft, sondern auch die Gemeinde Achenkirch und damit die gesamte Region Achensee gehörten zu den Gewinnern. Die Bettenanzahl und die Nächtigungen gingen stark nach oben. Und so wurden die Lifтанlagen und damit auch die Pistenkilometer in den laufenden

Jahren vom Schwiegersohn Hansjörg Kofler zu einem richtigen „Schiberg“ ausgebaut. Doppelsesselbahnen wurden dazu gebaut, Schlepplifte durch moderne kuppelbare Seilbahnanlagen, wie z.B. den Cabrio Flitzer, ersetzt, die Pistenkilometer erweitert und die ehemalige „Baracke“ in der Mittelstation wurde durch die Christlum Alm ersetzt. Zu den größten Errungenschaften gehört jedoch die Beschneiungsanlage mit Speichertei-

ch, die auf modernstem Stande ist. Leider ist ein Liftbetrieb ohne eine solche Anlage in der heutigen Zeit auch in Tirol nicht mehr denkbar. Heute stehen unseren Schifahrern von Anfang Dezember bis Anfang April 27 Pistenkilometer zur Verfügung und pro Stunde können von den Lifтанlagen ca. 10.000 Personen auf den Berg befördert werden. Heute ist bei der Gesellschaft schon die dritte Generation am Ruder. Mag. Nina Kofler macht sich gemeinsam mit ihrem Vater Hansjörg und dem gesamten Team der Hochalmliifte Christlum schon wieder Gedanken über notwendige Verbesserungen und Erweiterungen. Auch zwei heimische Familien haben sich mit ihren Jausenstationen am Berg etabliert und zwei Schischulen sind ebenso nicht mehr wegzudenken.



Liftpionier Hans Lang mit seinem Schwiegersohn Hansjörg Kofler vor der ehemaligen Mittelstation.



So präsentiert sich unsere Christlum heute

Standesfälle

Geburt

Mateo Egger

85 Jahre

Scholastika Kern

90 Jahre

Josef Hackler

92 Jahre

Olga Lerchner

Geburtstage

50 Jahre

Karl Adler

Erika Kühlechner

Andrea Meßner

Alois Spieler

60 Jahre

Rudolf Storm

70 Jahre

Bärbl Hausdorf

Peter Birnbacher

Elfriede Klose

Josef Essl

75 Jahre

Gertrud Saurwein

Helmut Eichmann

80 Jahre

Maria Rangger

Anton Meßner

Goldene Hochzeit

Magdalena und Hubert Danler

Silberne Hochzeit

Elisabeth und Othmar Ortner

Verstorbene

P. Benedikt Knapp OSB im 85. Lj.

Hans Schmidt im 82. Lj.

Möchten Sie im Achensee Hoangascht nicht angeführt werden, bitten wir um rechtzeitige telefonische Verständigung im Gemeindegemeindeamt (05246/6247-14).



Sprachentwicklung bei Kleinkindern - Spielend begleiten und fördern

Welchen Einfluss Blickkontakt, aktives Zuhören, Bewegung usw. auf die Sprachentwicklung unserer Kleinsten haben, erklärte die diplomierte Logopädin und Kinesiologin Angela Schmitz Ende Februar eindrucksvoll in einem Workshop mit Eltern und Kleinkindbetreuerinnen der Butterblumenkinder in Maurach am Achensee. Ziel dieser Veranstaltung war es, Eltern/Betreuerinnen für das Thema Sprachentwicklung und deren Auswirkung auf die Entwicklung der Kinder zu sensibilisieren. Eltern und vor allem auch die Betreuerinnen der Kinderkrippe sollten den richtigen Zeitpunkt erkennen, zu dem Rat und Unterstüt-

zung von einem Experten geholt werden sollte, so dass es gar nicht erst zu einer ausgeprägten Sprachstörung mit all ihren negativen Begleiterscheinungen in der schulischen und persönlichen Lebensentwicklung des Kindes kommen kann. Gleichzeitig empfahl Angela Schmitz einen kritischen Umgang mit Tabellen zum altersgerechten Ablauf der Sprachentwicklung, um unnötige Verunsicherung zu verhindern. Sollten Zweifel aufkommen, ist es viel besser, einen Weg zu viel für das eigene Kind zu gehen, als zu riskieren, dass sich eine Störung unnötigerweise verfestigt. Nach einem Erfahrungsaustausch

zwischen den anwesenden Müttern, den Kleinkindpädagoginnen und der vortragenden Logopädin wurden auch interessante Anre-

gungen für den spielerischen Umgang zur Förderung der Sprachentwicklung im Alltag eingebracht.



v.l. Karin Abfalder, Gudrun Halder, Kathrin Thurner, Angela Schmitz, Sandra Zenz, Martina Vetter, Heike Wachsmuth

Der Startschuss ist gefallen ...



Nach einer sehr kurzen Winterpause startete der FC Achensee voller Energie in die Frühjahrssaison 2013. Schon seit Jänner finden Trainings aller Mannschaften in der Turnhalle der Hauptschule Maurach bzw. auch schon auf dem Kunstrasenplatz Buchau statt. Die Kampfmannschaft - verstärkt durch den neuen Mannschaftsleiter Wolfgang Schäfer und hochmotiviert mit neuen Trainingsanzügen der Sponsoren **Adi Rieser/Alpengasthof Gramai** und **Gerhard Stubenvoll/Widauer**

Installationen - hat schon ein paar Vorbereitungsspiele absolviert. **Danke an alle Sponsoren für die großzügige Unterstützung!**

Neues kann auch von der Jahreshauptversammlung mitgeteilt werden: Obmann Rainer Hollaus konnte über eine sehr erfolgreiche Frühjahrssaison 2012 berichten (Meistertitel der Kampfmannschaft und Aufstieg, Meistertitel der U11). Der Erfolg lasse sich aber auch - so die Worte des Obmanns als auch des

Heimspiele des FC Achensee - Kunstrasenplatz Buchau

U12	Sa. 06.04.2013	13:15 Uhr	SPG Achenal: Mayrhofen
Res	Sa. 06.04.2013	15:15 Uhr	Achensee: Kramsach
KM	Sa. 06.04.2013	17:30 Uhr	Achensee: Kramsach
U10	Fr. 19.04.2013	17:30 Uhr	SPG Achenal: SPG Kundl/Breitenb.
U12	Fr. 19.04.2013	18:45 Uhr	SPG Achenal: SPG Kramsach/Mün.
U13	Sa. 20.04.2013	13:45 Uhr	SPG Achenal: Finkenberg
Res	Sa. 20.04.2013	15:45 Uhr	Achensee: Alpbach
KM	Sa. 20.04.2013	18:00 Uhr	Achensee: Alpbach
U12	Sa. 27.04.2013	15:00 Uhr	SPG Achenal: SPG Fügen/Uderns
U10	Sa. 27.04.2013	16:30 Uhr	SPG Achenal: Kolsass/Weer
U14	Sa. 27.04.2013	18:00 Uhr	SPG Achenal: Steinach

Heimspiele des FC Achensee - Fußballplatz Achenkirch

U14	Sa. 13.04.2013	17:30 Uhr	SPG Achenal: Schmirn
-----	----------------	-----------	----------------------

Nachwuchsleiters Gerhard Schatz - nicht nur in den sehr guten Platzierungen der Mannschaften messen, sondern auch im regen Zulauf im Nachwuchsbereich. Bereits über 77 Spieler werden im Nachwuchsbe- reit. Auch das Jahresbudget von EUR 90.000,- (Neubau Vereinshaus) kann sich sehen lassen. Die Worte unseres Bürgermeisters

am Schluss der Versammlung be- stärkten uns neuerlich in unserer Vereinsarbeit, als dieser unterstrich, wie sehr ihn „die ständige Bewegung am Fußballplatz“ aufgrund der regen Nutzung durch die Kinder der Nachwuchsmannschaften freue. Er dankte den Verantwortlichen und wünschte dem Verein weiterhin „Alles Gute“.

Ein Vereinslauf, wie für die Geschichtsbücher gemacht

Traumhafte Kulisse, hohe Teilnehmeranzahl, Rennläufer der Extraklasse und das 90-jährige Gründungsjubiläum, machten den diesjährigen Vereinslauf zu einer Veranstaltung der Extraklasse.

So ist es auch weiter nicht verwunderlich, dass **Obmann Peter Moser** im Rahmen der Preisverteilung, die letzten neun Jahrzehnte des Vereins in kurzen Episoden aufleben ließ und dadurch die Spannung bei den aktiven Teilnehmern beinahe zum Kochen brachte. Die zum ersten Mal zur Austragung kommende

Familien- und Betriebsklasse, hat sich zu einem wahren Highlight entwickelt. Besonders zu erwähnen ist, dass neben einer großen Anzahl von Familien, ebenfalls eine Mannschaft der Rofanseilbahn und eine starke Truppe der Skischule Achensee Active Snowsport (WW Sport), am Start war. Dem SV Achensee ist es ein ernsthaftes und aufrichtiges Anliegen, dass durch alle Bemühungen des Vereins die Gemeinschaft und Kameradschaft aller am Rofan Beteiligten gefördert wird und die Begeisterung zum alpinen Skilauf auch weiterhin wächst.



Als große Dominatorin auf der Rennstrecke Gschöllkopf erwies sich die ÖSV B-Kader Läuferin **Ricarda Haaser** (Jahrgang 1993), welche sich mit zwei ausgezeich-

neten Läufen dem anwesenden Publikum und den staunenden Fans in einer ausgezeichneten Form präsentierte.

Ihr Bruder **Raphael Haaser** (Jahrgang 1997) schnappte, mit seiner jugendlichen Unbekümmertheit und mit großartigem skifahrerischen Talent ausgestattet, nach dem Vereinsmeistertitel bei den Herren. Beide zählen im alpinen Skilauf zu den größten Nachwuchshoffnungen in Österreich. Alles erdenklich Gute für die Zukunft!

Die Ergebnisse im Detail sind zu finden unter: www.svachensee.at

Scheckübergabe



v.l. Heimleiter Mag. Arnold Schett, Ernst Digruber, Albert Prantl (Obmann Verein „WIR“), Bewohnerin Helga Chmel, Margit Digruber (Kassierin Verein „WIR“), Bewohnerin Resi Kainer, Pflegehelferin Anita Brugger

Mit viel Fleiß und Geschick haben die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohn- und Pflegezentrums „Haus St. Notburga“ in Eben in der Adventszeit Kerzen, Seifen, Weihnachtsschmuck und vieles andere gebastelt. Diese Handarbeiten wur-

den beim Adventbazar im Haus St. Notburga verkauft. Der Reinerlös in der Höhe von EUR 923,50 konnte nun an Albert Prantl, Obmann des Vereins „WIR - Gemeinschaft für Behinderte im Raum Achensee“ übergeben werden.

Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 07.03.2013

Neue Mittelschule Achensee

Herr Direktor Bernhard Fritz berichtet, dass die Hauptschule in Maurach ab Herbst 2013 als „Neue Mittelschule Achensee“ geführt wird. Er erläutert dazu eingangs, dass ein sinnvoller Umgang mit der Wissensflut immer wichtiger wird. Den Schülern soll ein Basiswissen vermittelt werden, wobei es gilt, sich auf die wesentlichen Standards zu konzentrieren. Den SchülerInnen wird das selbstständige Lernen beigebracht. Auf die Talente und Begabungen der einzelnen Kinder wird mehr eingegangen. In den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch werden jeweils zwei Lehrer unterrichten (Teamteaching). Es gibt in der neuen Mittelschule keine starren Leistungsgruppen mehr, daher bleiben die SchülerInnen immer in der selben Klassengemeinschaft. Es wird nach dem Lehrplan des Gymnasiums unterrichtet, wobei in der 7. und 8. Schulstufe zwischen einer vertiefenden und grundlegenden Ausbildung unterschieden wird.

Neuerlassung der Müllabfuhrordnung

Aufgrund gesetzlicher Änderungen ist es vorteilhaft, die Müllabfuhrordnung den neuen Bestimmungen und Begriffen anzupassen und neu zu erlassen. Der vorliegende Entwurf wurde seitens der Aufsichtsbehörde vorgebegutachtet und es darf von einer positiven Verordnungsprüfung ausgegangen werden. Aus Kostengründen ist betreffend die biologisch verwertbaren Siedlungsabfälle weiterhin ein Bringsystem vorgesehen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorliegende Müllabfuhrordnung mit Inkrafttreten am 11.03.2013 neu zu erlassen.

Zuschuss für Nachwuchsbetreuung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Tri-Team Achensee für die Nachwuchsbetreuung eine jährliche Subvention in der Höhe von EUR 1.000,- zu gewähren.

Wellnessresidenz Alpenrose verwöhnt HeimbewohnerInnen



Einmal im Monat lädt die Wellnessresidenz „Alpenrose“ in Maurach die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohn- und Pflegezentrums „Haus St. Notburga“ zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Die gesamte Orga-

nisation inklusive Abholung der Gäste beim Heim und Rücktransport wird vom Personal der Alpenrose gemanagt.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Herrn Wolfgang Kostenzer und Frau Barbara Neuhauser!

Führungswechsel im Gartenbauverein



v. l. Vzbgm. Josef Rieser, Kathrin Kirchmair, Gerda Eben, Monika Moosmann und Margreth Huber, Waltraud Pöll sowie Walter Kreidl und Manfred Putz (2. Reihe)

Nach 16 Jahren übergab Obfrau Gerda Ebner bei der Jahreshauptversammlung das Zepter mit großer Freude an ihre Nachfolgerin Kathrin Kirchmair sowie an deren Stellvertreterin Margreth Huber. Auch das wichtige Amt des Kassiers wurde von Monika Koller an Monika Moosmann übergeben. „Wir werden die Ämter mit viel Elan und neuen Ideen weiterführen“, versprachen die beiden sympathischen und qualifizierten Nachfolge-

rinnen. Vzbgm. Josef Rieser bedankte sich bei den beiden für ihre Tätigkeiten im Gartenbauverein und wünscht den Nachfolgerinnen viel Freude. Auch Landesgeschäftsführer Manfred Putz und der Bezirksvertreter Walter Kreidl haben die hervorragende Arbeit im Gartenbauverein Achensee ganz besonders hervorgehoben. Im Anschluss an die Versammlung gab Manfred Putz noch einen kleinen Einblick in den Jungobstbaumschnitt.

Standesfälle

Geburtstage

50 Jahre

Zeljko Stjepic
Tasmin Boza
Anton Entner
Evi Maurer
Doris Kaltenbrunner
Uwe Fischer

60 Jahre

Maria Reremoser
Josef Kobinger
Herbert Eichel

70 Jahre

Paula Portenkircher
Notburga Entner

Olga Nocker
Ing. Helmut Reinmayr
80 Jahre
Georg Westreicher

Silberne Hochzeit

Gabi u. Ernst Rieser

Verstorbene

Maria Haberl, im 90. Lbj.
Ludwig Penz, im 100. Lbj.

Möchten Sie im Achenseer Hoangascht nicht angeführt werden, bitten wir um rechtzeitige telefonische Verständigung im Gemeindegemeindeamt (05243/5202-10).

Bürger Service - Termine

Fr. 19. April 2013, 16.00 Uhr

Einladung des Kulturausschusses zum gemeinsamen Handarbeiten

Medienraum des Gemeindezentrums Eben; Ideenaustausch, begonnene Handarbeiten fertigstellen, neue Werkstücke beginnen

Fr. 12. April 2013, 15.00 – 19.00 Uhr

Kostenloser Energieberatungsnachmittag

Sitzungszimmer der Gemeinde Eben; Individuelle Beratung durch Experten von Energie Tirol (Dauer ca. 45 Minuten)
Verbindliche Anmeldung bitte unter Tel. 05243/5202-10.

Geförderte Weiterbildung für Kinderkrippen- und HortpädagogInnen

Der Verein Kinder-Reich Maurach ist Gründungsmitglied des im Jänner 2013 initiierten **Qualifizierungsverbund Kinderbetreuung**. Private Tiroler Kinderbetreuungseinrichtungen, Kindergärten und Schulen haben in diesem vom AMS Tirol ins Leben gerufenen Verbund die Chance, gemeinsam stark geförderte Schulungen für ihre MitarbeiterInnen zu planen und durchzuführen.

Tiroler Eltern erwarten für ihre Kinder bestqualifizierte Betreuung, individuelle Förderung und hohe Bildungsstandards. Um diesen Anforderungen an Betreuungs- und Bildungseinrichtungen gerecht zu werden, fordert es stetige Weiterbildung von Seiten der PädagogInnen. Im Qualifizierungsverbund haben unsere BetreuerInnen die Chance Schulungen zu erhalten, die genau auf ihre Bedürfnisse angepasst



QUALIFIZIERUNGSVERBUND
KINDERBETREUUNG

sind. Als SpezialistInnen in ihrem Gebiet, entscheiden sie selbst über wichtige Punkte wie Schulungsthemen, -inhalte und Bildungsanbieter. Zudem profitieren die Einrichtungen von lukrativen Förderungen durch das AMS Tirol und den Europäischen Sozialfonds.

Der Aufbau und die Begleitung des Verbundes wird von der P&K Unternehmensberatung GmbH im Auftrag des AMS durchgeführt.

Gemeinde Eben neuer Postpartner

Am Dienstag, den 02. April 2013 öffnet die neue Postgeschäftsstelle der Gemeinde Eben am Achensee im Erdgeschoss des Rot-Kreuz Gebäudes in Maurach. Geöffnet ist die Geschäftsstelle von Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr. Wie gewohnt werden das gesamte Post-Service und Bankgeschäfte angeboten.



Adresse: 6212 Maurach, Rotkreuzstraße 6

Neuwahlen bei der Schützenkompanie

Bei der Schützenkompanie Eben-Maurach wurde nach 3-jähriger Funktionsperiode der Ausschuss neu gewählt. Josef Huber – Hauptmann, Gottfried Prantl – Obmann u. Leutnant, Walter Foidl – Oberleutnant u. Schriftführer-Stv., Alfred Wohlfart – Leutnant, Josef Sattler – Leutnant, Anton Brunner – Leutnant u. Jungschützenbetreuer, Johann Hausberger –



Leutnant u. Kassier, Alois Pöll – 1. Fähnrich, Hubert Messner – 2. Fähnrich u. Jungschützenbetr.-Stv., Florian Brunner – Obmann-Stv., Hannes Eberharter – Kassier-Stv., Christian Obrist – Waffenmeister, Christoph Obrist – Waffenmeister-Stv., Joe Schrettl – Zeugwart, Franz Santner u. Herbert Pöll – Kassaprüfer, Thomas Gürtler – Schriftführer.

Neuer Vorstand bei der Schützengilde Eben/Achensee

Die Schützengilde Eben/Achensee hat kürzlich die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und die Preisverteilung der Gildenmeisterschaft abgehalten.

Die 1. Oberschützenmeisterin Herma Resch konnte bei der Jahreshauptversammlung viele Ehrengäste, Mitglieder und Jungschützen begrüßen.

Höhepunkt waren an diesem Abend wohl die Neuwahlen, wo die 1. Oberschützenmeisterin das Amt nach 21 Jahren (7 Perioden) in jüngere Hände übergab.

Wahlergebnis: 1. Oberschützenmeister Daniel Pirchner, 1. Schützenmeister Josef Sattler und 2. Schützenmeisterin Herma Resch. Weiters wurden Vroni Weiskopf, Erich Tomedi, Christian Hochmuth,

Dieter Kröll, Anton Brunner, Hubert Messner und Hugo Mussnig in den Ausschuss gewählt.

Im Anschluss an die Grußworte der Ehrengäste fand die Preisverteilung der Gildenmeisterschaft und der gemütliche Teil statt.

Herma Resch wurde einstimmig in Würdigung ihrer Verdienste in den letzten 21 Jahren zur Ehrenoberschützenmeisterin ernannt.

Klassensieger bei der Gildenmeisterschaft: 1. Margit Wess – Senioren 3w., 1. Kurt Ebner – Senioren 3m., Annemarie Pirchmoser – Senioren 2w, Dieter Kröll – Senioren 2m, Hubert Messner – Senioren 1m, Vroni Weiskopf – Allg.w, Rene Weiskopf – Allg.m, Josef Pacher – Wettkampf, Lea Sponring – Jugend 1w, David Prantl Jugend 1m, Ka-



v.l. Werner Lederwasch Bezirksobmann ASVÖ, Andreas Hauser Bezirksoberschützenmeister, Erich Tomedi, Vroni Weiskopf, Daniel Pirchner 1. Oberschützenmeister, Hubert Messner, Christian Hochmuth, Herma Resch 2. Schützenmeisterin, Rene Weiskopf, Toni Brunner, Hugo Mussnig, Dieter Kröll, Bgm. Josef Hausberger

tharina Entner – Jugend 3w, Florian Gürtler – Jugend 3m, Victoria Filzer – Jungschützen w, Ebner Kurt – Gildenmeister 2013.

Die Gemeinde gratuliert nochmals dem neugewählten Vorstand, den Ausgezeichneten und den erfolgreichen SchützInnen.

Bataillonsjungschützenkette kommt wieder an den Achensee

Die Jungschützen der Schützenkompanie Eben-Maurach konnten beim Bataillonsjungschützenschießen in Vomp ihre Titel (zum 8. Mal Jungschützenkette und Mannschaftswertung) wieder erfolgreich verteidigen.

Die Jungschützenkette ging wie im Vorjahr wieder an Florian Gürtler mit 141 Ringen.

Auch die Mannschaftswertung ging wie im vergangenen Jahr an die Kompanie Eben-Maurach mit 642 Ringen (Florian Gürtler, Manuel Prantl, Lukas Filzer, Max Braunhofer u. Philipp Mai) vor Vomp (631 Ringe) und Stans (612 Ringe).

Ein besonderer Dank gilt Toni Brunner und Hubert Messner, den erfolgreichen Jungschützenbetreuern, die

viel Zeit aufwenden um mit den Jungschützen solche Erfolge zu liefern. Auch ein besonderer Dank an die Schützengilde Eben/Achensee, die die besten Voraussetzungen am neuen Schießstand für die Jugend bieten. DANKE

Ergebnis Jungschützen Maurach: Jungschützen 3: 1. Florian Gürtler 141 Ringe, 4. Manuel Prantl 134 Ringe, 10. Max Braunhofer 118 Ringe; Jungschützen 2: 2. Lukas Filzer 133 Ringe, 9. Philipp Mai 116 Ringe Jungschützen 1: 18. David Prantl 108 Ringe; Jungschützen Pertisau: Jungmarketenderinnen: 2. Katherina Entner 129 Ringe; Jungschützen 1: 21. Jakob Rupprechter 107 Ringe Jungschützen 2: 5. Alois Rupprechter 128 Ringe, 28. David Gattermann



v.l. Bat.Jungsch.Betr.-Stv. u. Jungsch.Betr.-Viertel Unterland Mario Moser, Bat.Kdt.Major Karl Josef Schubert, Florian Gürtler, Bat. Jungsch. Betr. Walter Eder

90 Ringe, 31. David Tschoner 83 Ringe Die Gemeinde Eben gratuliert den Jungschützen und Betreuern für die

hervorragenden Leistungen. Die Ergebnisliste mit Fotos finden Sie im Internet unter www.tirolerschuetzen.at/php/bataillon:



3. Raiffeisen Parallel Riesentorlauf



Damen v. l.: Stephanie Haberl, Miriam Moser (3. Platz), Kathrin Huber (2. Platz) und Julia Arzberger (1. Platz)



Herrn v.l.: Thomas Auer, Gerhard Gründhammer, Mario Rupprechter, Michael Unterberger, Alexander Neuhauser (3. Platz), Jakob Dörfler (1. Platz) und Leonhard Hauser (2. Platz)

Jahreshauptversammlung der Landjugend



Obmann Stefan Huber, Ortsleiterin Sonja Stubenböck, Kassierin Christina Hintner und Schriftführerin Sabina Stubenböck

Obmann Stefan Huber konnte bei der Jahreshauptversammlung am 16.2. über ein ereignisreiches Vereinsjahr berichten. Auch im heurigen Jahr sind wieder viele verschiedenen Aktivitäten geplant. Der große Höhepunkt wird aber sicherlich die

Reise nach Spanien an die Costa del Sol sein. Bgm. Helmut Margreiter dankte der Landjugend Steinberg für die vielen tollen Veranstaltungen im Jahreskreis und wünscht ein erfolgreiches und spannendes Vereinsjahr 2013.

Dem Frühling auf der Spur



Mit einem Spaziergang feierten die Kindergarten- und Volksschulkinder den Winterausklang. Zur Stärkung gab es beim Liftstüberl ein Getränk und ein Würstel! „Danke Franz, es schmeckte köstlich!“ Im Bild Hüttenwirt Franz Burtscher mit den Kindergarten- und Volksschulkindern.

Stoaberga Pärchen Ski-WM



Die schnellsten WM-Pärchen v. links nach rechts: Bgm. Helmut Margreiter, Konrad Haaser mit Sonya Rupprechter (3. Platz), Michael Rupprechter mit Christina Hintner (1. Platz) und Sabine Lindl mit Josef Haberl (3. Platz)

17 Pärchen gaben auf der Piste beim spektakulären Parallel-Torlauf richtig Gas und lieferten sich packende Kopf an Kopf Duelle. Sieger der 1. Stoaberga Pärchen Ski-WM war jenes Paar, das am nächsten die Richtzeit (= Durchschnittszeit aller Paare) erreichte. Für tolle Stimmung und Unterhaltung im Zielgelände sorgten die „Zwoa Unterberger“ (Matthias Lengauer und Sebastian Siebenhofer) sowie DJ Andi Moser. Der Ausschank wurde von der Landjugend Steinberg perfekt abgewickelt. Hoch her ging es dann am Abend bei der Preisverteilung in der Silberwaldhütte. Die Musikgruppe Seefire (Stephan Sparber alias Spax mit Markus Grabinger) heizte den Partyhungrigen auf der Stoaberga Ski-WM-Party so richtig ein. Gefeiert wurde bis spät in die Nacht hinein. Die Gemeinde Steinberg dankt ALLEN, die zum

Gelingen des Winterabschlussfestes mit der 1. Stoaberga Pärchen Ski-WM beigetragen haben. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Sponsoren und Spendern von Sachpreisen!



Die strahlenden Gesamtsieger: Bgm. Helmut Margreiter (Mitte) mit Sonja Stubenböck und Reinhard Thumer

Künstlerin Gitti Schneider zu Besuch in der Volksschule



„Kleine Künstler“ gestalten mit Gitti Schneider eindrucksvolle Kohlezeichnungen.

Standesfälle

Januar bis März 2013

65. Geburtstag

Brunhilde Margreiter
Hilda Neuhauser

70. Geburtstag

Rudolf Margreiter
Irma Rupprechter

75. Geburtstag

Josef Knapp

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Alois Geisler am 11.1.2013

Möchten Sie im Achenseer Hoangascht nicht angeführt werden, bitten wir um rechtzeitige telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05248/216).



Cooler Jugendtreff! Wo hängen wir nach dem Jugendraum noch ab? Geht's ins Kino oder in die SWH zum Ladinern?



Vereinslauf:
Der strahlende Vereinsmeister Markus Auer mit der jüngsten Vereinsmeisterin aller Zeiten Maria-Theresia Haberl (11 Jahre alt!)



Gemeinde Wiesing

Neues von den Wiesinger Schützen!



Die Schützenkompanie Wiesing gratuliert ihrem Hauptmann Wächter Rüdiger recht herzlich zum 60. Geburtstag! Aus diesem Grund rückten wir am 22.02. mit einer sehr starken Kompanie aus und

schoßen unserem Hauptmann zwei gelungene Ehrensäulen. Nach dem offiziellen Teil wurden wir zu einem gemütlichen, kameradschaftlichen Beisammensein bei Schnitzel und Bier eingeladen. Wir bedanken uns recht herzlich für den netten Abend bei unserem Hauptmann und hoffen, noch oft gemeinsam unter seiner Führung auszurücken zu können.

Bei der Reinigung des Gewölbes der Wiesinger Kirche half die Schützenkompanie tatkräftig mit. An mehreren Samstagen trafen sich einige Mitglieder der Kompanie gemeinsam mit anderen Vereinen in der Kirche. Dort wurde das Gewölbe

der Kirche von Staub befreit.

Sportliche, kameradschaftliche Aktivitäten kommen bei der Schützenkompanie natürlich nicht zu kurz. So war die Teilnahme am Ski- und Rodelrennen des Schützenbataillons Schwaz für uns Ehrensache. Besonders die Jugend konnte mit sehr guten Platzierungen auftrumpfen. Die Schützenkompanie gratuliert den Wettkämpfern zu den hervorragenden Leistungen.

Mehr Infos sowie Fotos sind unter www.schuetzenkompanie-wiesing.at zu finden. Falls du Interesse hast



der Schützenkompanie Wiesing beizutreten, melde dich einfach bei Obmann Kerbl Wolfgang (0676/9158958).

Schützen heil,
Schützenkompanie Wiesing

118. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der FF Wiesing

Bei der 118. Jahreshauptversammlung der FF Wiesing am 02. März 2013 im GH Dorfwirt konnten von Kdt. OBI Walter Theuretzbacher zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden. In gewohnt professioneller Manier gab unser Kommandant einen Rückblick auf den letzten Berichtszeitraum.

Mannschaftsstand Gesamt 108
(64 Aktiv, 26 Reserve und 18 Ju-

gend). Bei **31 Einsätze** (davon 9 Brandeinsätze) waren insgesamt 342 Mann 524 Stunden im Einsatz. Natürlich wurde auch fleißig geübt (477 Mann waren 1176 Stunden für die Feuerwehr im Dienst). Die Auszeichnung des „Probenkönigs“ wurde OFM Christian Knapp und FM Lisa Theuretzbacher zuteil. Insgesamt haben die Wiesinger Feuerwehrfrauen und -männer 4297 Stunden (ohne Jugendarbeit) un-

entgeltlich aufgebracht.

Der Jugendbetreuer LM Andreas Rofner gab einen kleinen Einblick in die Tätigkeiten der Jugendfeuerwehr Wiesing und berichtete stolz über den Mannschaftsstand von insgesamt 18 Jugendfeuerwehrmitgliedern. Bei den Neuwahlen wurde Walter Theuretzbacher (Kommandant), Thomas Leitinger (Kommandant Stellvertreter), Michael Rott (Schriftführer) und Wer-

ner Reremoser (Kassier) einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Zu guter Letzt bedankte sich Bürgermeister Alois Aschberger bei den FeuerwehrkameradInnen für den unermüdlichen Einsatz im Dienste der Wiesinger Bevölkerung und gratulierte den Geehrten herzlich. Mit den Worten „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“, wurde die Jahreshauptversammlung vom Kommandanten geschlossen.



v.l. Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Johann Steinberger, AK Karl Knoflach, Bürgermeister Alois Aschberger, die 2 Geehrten für 25 Jahre Mitgliedschaft LM Gerhard Wurm und LM Heinz Achrainer, Kdt. OBI Walter Theuretzbacher und BI Thomas Leitinger



v.l. AK Karl Knoflach, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Johann Steinberger, Bürgermeister Alois Aschberger, der Geehrte für 50 Jahre Mitgliedschaft LM Erich Leitinger, Kdt. OBI Walter Theuretzbacher und BI Thomas Leitinger

- Sa, 30.03.** **Ostergrabwache der Schützenkompanie Eben-Maurach** in der Notburgakirche in Eben von 9-00 bis 19.00 Uhr
- bis 30.04.** **SelbA-Kurs – Trainingsprogramm für Menschen ab dem 60. Lebensjahr** | jeden Di | 09.30 - 11.00 Uhr
Notburgaheim Eben | Kosten pro Einheit: EUR 7,00 | www.notburgaheim-eben.at
- Do, 04.04.** **Briefmarken-Tauschtage bsv donau wien – Tauschstelle Achensee** | 19.30 Uhr | Bierstüberl in Maurach
- 04./11./18./25.4.** **Volkstanz mit Kaspar Schreder** | 20.00 Uhr | Gasthof Dorfwirt in Wiesing | Geringer Unkostenbeitrag
Infos und Reservierungen unter Tel. 05244/62220
- Sa, 06.04.** **Ball der „Freiwilligen Feuerwehr Wiesing“** mit großer Tombola | 20.30 Uhr | Gemeindezentrum Wiesing
Unterhaltung mit der Live-Band „Tiroler Mander“ | Infos und Tischreservierungen bei Herrn Walter Theuretzbacher, Tel. 0650/8702086
- Wettkampfschießen der Aschbacher Schützenkompanie** | 19.00 Uhr | Schützenheim Achenkirch
Infos bei Obmann Alfred Eder, Tel. 05246/20110, www.aschbacher-schuetzen.at
- 08. - 12.04.** **Exerziten „Zugänge zur Eucharistie“** | Notburgaheim Eben | Leiter: Cons. Max Falschlunger
Infos bei Notburgaheim, Tel. 05243/5948, www.notburgaheim-eben.at
- 09./10.04.** **Rumäniensammlung** des Stefanuskreis Achenkirch, nähere Infos siehe Seite 2.
- 10./17./24.04./08./15.05.** **Eltern-Kind-Treffen & Elternbildung** | 09.00 bis 11.00 Uhr | Jugendraum Maurach (unterhalb Marienkirche)
Treffen für Eltern und ihre Kinder im Alter von 0-3 Jahren, Erfahrungsaustausch, Elternbildung zu Themen wie Kleinkindalter, Trotzalter uvm. | Anmeldung bei Ursula König Tel. 0676/3733215
- 12.04./26.04.** **Premiere der Kriminalkomödie „Die Tiger-Falle“** | 20.15 Uhr | Gemeindesaal Wiesing | Infos bei Volksbühne Jenbach, Veronika Mayer, Tel. 0664/9212111, www.volksbuehne-jenbach.at | Kartenvorverkauf im Informationsbüro Wiesing, Tel. 05244/62510-0.
- Fr, 12.04.** **Vortrag über die Expedition zur Carstensz-Pyramide in Papua-Westneuguina** der Bergrettung Maurach | 20.00 Uhr
Gemeindezentrum Maurach | Eintritt: freiwillige Spenden zugunsten der Bergrettung Maurach
- Sa, 13.04.** **Jour Fixe des Kulturvereines KID für Mitglieder und Gäste** | 20.13 Uhr im Alten Widum in Achenkirch
Multivisionsschau über Island von Dr. Alexander Oftenau. Freier Eintritt.
- Mo, 15.04.** **Vortrag „Weg damit – entrümpeln befreit ...!“** mit Brigitta Schuchter, Leiterin des Katholischen Bildungswerkes Innsbruck.
20.00 Uhr | im Widum Wiesing. | Infos bei Ursula König, Tel. 0676/3733215, ursula.koenig@speed.at
- 17. – 21.04.** **Exerziten „Gemeinsam Vinzenz nachspüren“** | Notburgaheim Eben | Referentin: Sr. Dominika Duelli | Beginn am 1. Tag 17.30 Uhr
Teilnahmegebühr auf Anfrage | Infos bei Notburgaheim, Tel. 05243/5948, www.notburgaheim-eben.at
- Fr, 19.04.** **Sänger- und Musikantenstammtisch** | 20.00 Uhr | Gasthof Dorfwirt in Wiesing | Infos und Tischreservierungen Tel. 05244/62220.
- So, 21.04.** **„Auf der Pirsch“ - mit Luis aus Südtirol** | 19.00 Uhr | Gemeindezentrum in Maurach | Benefizvorstellung für den Verein
"WIR Gemeinschaft für Behinderte im Raum Achensee". | Eintritt: EUR 20,-/Person | Kartenvorverkauf bei: Raiffeisenbanken Maurach, Pertisau, Achenkirch, Wiesing, bei den Sparkassen in Maurach und Achenkirch, bei der Trafik Prantl in Maurach sowie beim Fachgeschäft Benedikt Hecher in Achenkirch.
- 22.04.** **„Stille Tage mit Begleitung,“** | Notburgaheim Eben | Referentin: Sr. Dominika Duelli | Beginn am 1. Tag 17.30 Uhr
Teilnahmegebühr auf Anfrage | Infos bei Notburgaheim, Tel. 05243/5948, www.notburgaheim-eben.at
- 30.04./01.05.** **Maieinblasen der Bundesmusikkapelle Eben** | Zum Saisonauftakt wird die BMK Eben in bestimmten Ortsteilen von Maurach und Pertisau mit flotten Märschen und Weisen aufmarschieren. | Beginn 30.04. ab ca. 17.00 Uhr, am 01.05. ab ca. 08.00 Uhr
- Mi, 01.05.** **Maibaum Fest'1** | 11.00 Uhr | Dorfplatz Wiesing, Musikpavillon | Freier Eintritt. | Infos bei Informationsbüro Wiesing, Tel. 05244/62510-0.
- Maifest der Schützenkompanie Eben** | 10.00 Uhr | Gemeindezentrum in Maurach | Freier Eintritt.
- „Holzknecht-Tag“ und Saisonstart** | 13.00 Uhr | Heimatmuseum Sixenhof in Achenkirch | Programmpunkte: Empfang der Holzknechte von einst und Waldfacharbeiter von heute. Sie sind in der jeweiligen Arbeitskluft zu sehen. Wiegensäge-Wettbewerb am Nachmittag. Kaffee und Kuchen sowie eine Tiroler Marende. Diashow aus dem Archiv der Waldarbeit, Filmvorführung des letzten Triffts in Brandenburg. | Freier Eintritt.
- Saisonstart der Achenseeschifffahrt & der Achensee Dampf-Zahnradbahn**
Nähere Infos & Fahrpläne auf www.tirol-schifffahrt.at und www.achenseebahn.at
- Mi, 08.05.** **Lesekreis – jeder für sich liest das gleiche Buch** | alle 6 Wochen treffen wir uns, zum Austausch in gemütlicher Runde.
17.00 Uhr | Bücherei Achensee | Infos bei Elke Leithner-Steiner und Elisabeth Astl Tel. 0660/5363610.

Aufgrund der großen Nachfrage nach den Diensten des Sozial- und Gesundheitssprengels suchen wir ab sofort:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger (ca. 50 %)

Bewerber/innen bringen neben der geforderten Diplomausbildung viel Eigeninitiative und Teamgeist mit. Sie arbeiten in einem kleinen familiären Betreuungsteam. Entlohnung nach dem BAGS-Kollektivvertrag. Ein eigenes Fahrzeug ist von Vorteil.

Haushaltshilfe (ca. 50 %)

Sie unterstützen Menschen daheim bei der Pflege der Wohnung, bei der Zubereitung von Mahlzeiten, kleineren Besorgungen und allgemeinen Haushaltsarbeiten. Eine einschlägige Ausbildung ist für Bewerber/innen nicht gefordert. Private Erfahrungen im Umgang mit pflege- oder hilfsbedürftigen Menschen sind hilfreich. Führerschein und eigenes Fahrzeug sind erwünscht. Entlohnung nach dem BAGS-Kollektivvertrag.

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an: Sozial- und Gesundheitssprengel Achenal, Hnr. 393a, 6215 Achenkirch.

Für Fragen wenden Sie sich an Mag. Arnold Schett, Tel. 0676/841 32 485.



IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: TVB Achensee mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing • **Kontaktadresse:** redaktion@achensee.info, Rathaus 387, 6215 Achensee, Tel. +43/(0)5246/5300-0 • **Herstellung:** Agentur Taurus, Kufstein
Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Aschenbrenner GmbH, UW-Nr. 873